

ISBN 978-3-85439-665-9

© 2020 Falter Verlagsgesellschaft m.b.H.

1011 Wien, Marc-Aurel-Straße 9

T: +43/1/536 60-0, F: +43/1/536 60-935

E: bv@falter.at, service@falter.at

W: faltershop.at

Alle Rechte vorbehalten.

Lektorat: Helmut Gutbrunner

Fotos: Die Fotos stammen zum größten Teil von Julia Köstenberger;

detaillierter Bildnachweis auf Seite 253

Karten: Freytag-Berndt und Artaria KG

Grafik und Layout: Marion Großschädl

Bildbearbeitung: Reini Hackl, Marion Großschädl

Produktion: Susanne Schwameis

Druck: Finidr, s.r.o., 73701 Český Těšín



Wir haben bei diesem Buch im Sinne der Umwelt auf die Verpackung mit Plastikfolie verzichtet.

Dieses Buch erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl wir versucht haben, so gründlich wie möglich zu sein, können wir Änderungen bei aktuellen Angaben wie Öffnungszeiten, Telefonnummern etc., die sich nach Erscheinen des Buchs ergeben haben, nicht ausschließen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir keine inhaltliche Haftung übernehmen.

Legende:

-  = Einkaufen
-  = Essen, Trinken
-  = Übernachten
-  = Bankomat
-  = Öffentliche Verkehrsmittel

Julia Köstenberger

Grenzenlos Radeln 2

Natur erleben, Geschichte erfahren.

Die schönsten Touren zwischen Österreich
und der Slowakei

FALTER VERLAG

Inhalt

Einleitung	9
Allgemeine Informationen und Tipps	11
Historischer Abriss	16

1 Unendliche Weiten – Im nördlichen Marchland 25

Einleitung ... 27 Gut zu wissen ... 27	
Nordbahn	28
Hohenau an der March	29
Ehemalige Zuckerfabrik Hohenau ... 30 museum hohenau an der march ... 31 Jüdische Spuren in Hohenau ... 33 March-Thaya-Zentrum ... 33 vogel.schau.plätze – Internationaler Treffpunkt für Vögel und Naturfreunde ... 34 Denkmal „landmark“ ... 35	
Wo das „Böhmakeln“ noch zu Hause ist ...	32
1. Mai 2004: Erste Osterweiterung der EU	36

Etappe 1:

Hohenau („landmark“)-Malacky-Záhorská Ves (65 km)	37
Marchbrücke bei Hohenau	37
Moravský Svätý Ján	40
Malé Leváre (Kleinschützen)	41
Verschwundene Verbindungen	42
Vel'ké Leváre (Großschützen)	44
Habanerhof ... 44 Rundgang ... 47	
Über Täufer, Hutterer und Habaner	46
Gajary (Gayring)	49
Malacky (Malatzka)	50
An der Hauptstraße Záhorská ... 50 Klosterplatz/Kláštorné námestie ... 51 Ehemalige Synagoge ... 53 Schloss Pálffy ... 54	
„Schutzzone Slowakei“	56
Suchohrad (Dürnbürg/Dimburg)	58
Záhorská Ves (Ungereigen)	58
Historische Spuren auf dem Iron-Curtain-Trail	59
Marchfähre bei Angern	61

Etappe 2:

Hohenau („landmark“) – Jedenspeigen – Angern (36 km)	63
Drösing	63
Industriereste	65
Sierndorf an der March	67
Relikte eines Luftüberwachungsbunkers ... 68 Papstkapelle ... 69	
Jedenspeigen	70
Schloss Jedenspeigen ... 71 Pfarrkirche St. Martin ... 72 Gedenkstein zur Schlacht bei Dürnkurt und Jedenspeigen ... 73	
26. August 1278 – Schlacht an der March	74
Dürnkurt	75
Stillfried	77
Zentrum der Urzeit ... 77 Am Rochusberg ... 78	

2 Neue Welt vor Wien – Im südlichen Marchland 81

Einleitung ... 83 Gut zu wissen ... 83	
Angern an der March	84
Das verschwundene Schloss Angern ... 86 Pfarrkirche Zur Kreuzauffindung ... 87	

Etappe 3: Angern-Marchegg-Schloss Hof (30 km) 88

Im Gemüsegarten Wiens	89
Marchegg	91
Rund um das Schloss Marchegg ... 92 Naturreservat Untere Marchauen/Weißstörchenkolonie ... 94 Heimatmuseum Marchegg ... 96 Im Stadtzentrum ... 97 An der ehemaligen Überfuhr ... 100 Friedhof ... 101 An der Stadtmauer ... 102 Marchegg-Bahnhof ... 103	
Ottokar II. Přemysl – der „Eiserne König“ Mitteleuropas	99
28. September 1973: Das Geiseldrama von Marchegg	104
Schloss Hof	106
Der „Edle Ritter“ – Mythos Prinz Eugen	110

Etappe 4:

Angern-Vysoká pri Morave-Devínska Nová Ves (27 km)	112
15. Februar 1934: Flucht der Schutzbündler – Zug der 47	113
Vysoká pri Morave (Hochstetten)	114

Bei der ehemaligen Marchüberfuhr Marchegg–Stupava	116
Überschwemmungswiesen vor Bratislava	117
Die March und der Mensch	118

Etappe 5:

Schloss Hof/Devínska Nová Ves–Devín–Bratislava (16 km)	121
Fahrradbrücke der Freiheit	121
Devínska Nová Ves (Theben–Neudorf)	124
Auf der Istrijská ... 125 Exkursion zum Sandberg ... 127	
Das kroatische Erbe der Region	126
Devín (Theben)	127
An der Marchmündung ... 128 Denkmal Herz Europas ... 131 Im Ortszentrum von Devín ... 131 Burg Theben/Hrad Devín ... 133	
27. August 1967: Riskante Flucht über die March	130
Symbolort Devín	137
Mit dem Schiff nach Bratislava/Hainburg	138

3 Die slowakische Zwillingschwester Wiens – Bratislava

Einleitung ... 142 | Gut zu wissen ... 143 |
Vom Bahnhof ins Zentrum ... 143

Etappe 6: Spaziergang durch die Altstadt (4,5 km)	145
Bratislava – Staré Mesto	145
SNP–Brücke beim Rybné námestie ... 146 Martinsdom ... 147 Durch das alte Pressburg/Pozsony/Prešpurk ... 149 Hauptplatz/Hlavné námestie ... 151 Grassalkovich–Palais ... 154 Platz des Slowakischen Nationalaufstandes/Námestie SNP ... 156 Hviezdoslav–Platz/ Hviezdoslavovo námestie ... 159 L'udovít Štúr–Platz/Námestie L'udovíta Štúra ... 160	
Über den „schönen Nazi“ und die „Kraxlhuber“	152
Der Weg Bratislavas zur Hauptstadt der Slowakei	155
25. März 1988: Kerzendemonstration in Bratislava	158
Milan Rastislav Štefánik – der slowakische Nationalheld	162

Etappe 7: Durch Bratislava–Petržalka nach Kittsee (9,7 km)	164
Bratislava–Petržalka (1)	164
Alte Brücke/Starý most ... 165 Freizeitmeile Viedenská cesta/ Wiener Landstraße ... 167 „Flug“ mit dem UFO über der SNP–Brücke ... 169 Im ehemaligen Ortszentrum von Engerau ... 171	
Gedenken an einen „Todesmarsch“ von 1945	170
Beim Grenzübergang Bratislava/Kittsee	173
8. August 1986: Der tragische Tod des Hartmut Tautz	174

4 Pannonisches Dreiländerland – Vor Bratislava

Einleitung ... 178 | Gut zu wissen ... 179

Etappe 8: Petržalka–Dreiländereck–Kittsee (50 km)	180
Bratislava–Petržalka (2)	180
Am Chorvátske rameno durch Petržalka	181
Rusovce (Karlburg)	183
Čunovo (Sarndorf)	185
Rajka (Ragendorf)	188
Dreiländereck Österreich–Slowakei–Ungarn	190
Der Weg des Burgenlands nach Österreich 1921	191
Deutsch Jahrndorf	193
Pama (Bijelo Selo)	195
Aussichtsturm LIFE+ Großtrappe Pama	196

Etappe 9: Kittsee–Berg–Hainburg (20 km)	198
Kittsee	198
Neues Schloss Kittsee ... 199 Jüdischer Friedhof von Kittsee ... 201 „Chikago“ und Schoko–Csárda ... 204	
April 1938: Vertreibung der jüdischen Bevölkerung aus Kittsee	203
Denkmal „Panzersperre“	206
Berg	207
Tipp für Wanderer: Königswarte	207
Grenzübergang Berg/Bratislava	209
Wolfsthal	211

Die Pressburger Bahn und ihr Ende	212
Thebner Überfuhr	213
10. Dezember 1989: „Ahoj, Európa!“	214
Hainburg an der Donau	215
Rundfahrt durch die Mittelalterstadt ... 216 Stadtmuseum Wiener Tor ... 218 An der Donaulände ... 219 Braunsberg ... 220	
Dezember 1984: Das „Wunder von Hainburg“	223

5 Grünes Band an der Donau – Zwischen den Metropolen 225

Einleitung ... 226 | Gut zu wissen ... 227

Etappe 10: Bad Deutsch-Altenburg–Eckartsau–Orth an der Donau (32 km) 228

Bad Deutsch–Altenburg 228
Museum Carnuntinum 229 | Ausflug nach Petronell–Carnuntum 230

Engelhartstetten 232

Kopfstetten 233

Habsburgs Abschied von Österreich 234

Eckartsau 235

Schloss Eckartsau 235 | Schlosspark Eckartsau 238

Von den habsburgischen Wurzeln des Naturrefugiums 239

Orth an der Donau 240

Schloss Orth ... 240 | schlossORTH Nationalpark-Zentrum ... 242 |

Schlossinsel ... 244

Der lange Weg zum Nationalpark Donau–Auen 245

Am Donau–Ufer bei Orth 246

Literatur und Internetquellen 248

Kleiner Sprachreiseführer 251

Bildnachweis 253

Ortsregister 254

Einleitung

Keine zwei Hauptstädte Europas sind so nah beieinander wie Wien und Bratislava, und trotzdem scheinen Welten zwischen den beiden Nachbarregionen zu liegen. Dreißig Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs ist es höchste Zeit, die österreichisch-slowakischen Landschaften zu erkunden. Auf dem Fernradweg Eurovelo 13 (Iron–Curtain–Trail) und anderen Routen entlang der nur etwa 107 Kilometer langen Grenze erwarten uns ein unglaublich geschichtsreicher Boden und wunderschöne Natur.

Die weite Ebene des Marchfelds und der Záhorie – des „Landes hinter den Bergen“ – liegt eingebettet zwischen den sanften Ausläufern des östlichen Weinviertels und den zauberhaften Kleinen Karpaten. Mitten durch die Landschaft fließt – wie eine grüne Lebensader – die March. Dort, wo früher eine scharf bewachte Grenze verlief und am Stacheldraht das Ende der Welt zu sein schien, dort, wo früher Menschen für die Freiheit ihr Leben riskierten, dort können wir heute einsame Auwälder mit einer einzigartigen Fauna und Flora genießen. Das „Grüne Band Europa“, das im Schatten des Eisernen Vorhangs entstanden ist, zeigt an March und Donau seine faszinierende Vielfalt.

Wir erfahren aber nicht nur viel über den Eisernen Vorhang, die Landschaft lässt uns viel weiter – Jahrhunderte, Jahrtausende, sogar Jahrmillionen – zurückblicken. Reste eines Urmeeres, alte Verkehrswege, Spuren frühester Siedlungen und römischer Städte, viele Burgruinen und Schlösser sind imponierende Zeugen vergangener Zeiten. Es ist eine abwechslungsreiche Reise durch die Geschichte Mitteleuropas, auf der wir einigen Ikonen und Symbolen begegnen. Wir bemerken Unterschiede und Gemeinsamkeiten und lernen auf diese Weise die Nachbarn besser kennen.

Die österreichisch-slowakischen Regionen und Bratislava erzählen eindrucksvoll von unserer gemeinsamen Vergangenheit in der Donaumonarchie, vom Zerfall des Vielvölkerreichs Österreich–Ungarn und dem Entstehen neuer Staaten. Denkmäler mahnen an die schrecklichen Auswirkungen von Nationalismus und totalitären Systemen, an Verfolgung und Krieg, Vertreibung und Flucht im 20. Jahrhundert. Wir spüren noch das Erbe der vierzig Jahre langen Teilung Europas und hören von der Euphorie des Jahres 1989. Heute sehen wir das boomende Bratis-



Fahrradbrücke der Freiheit bei Schloss Hof, Ende September 2012

lava im grenzenlosen Dreiländereck und die Twin-City-Region im Aufwind.

„Grenzenlos Radeln“ zwischen Österreich und der Slowakei – das ist eine Neuentdeckung fast vergessener Regionen im Herzen Europas. Es ist möglicherweise eine Reise zu einer europäischen Identität.

Der zweite Band von „Grenzenlos Radeln“ ist das Ergebnis von vielen Touren, die ich seit dem Jahr 2012 an der Grenze zu Tschechien und der Slowakei unternommen habe. Bei einem meiner ersten Ausflüge kam ich an der Fahrradbrücke der Freiheit bei Schloss Hof/Devínska Nová Ves vorbei – zufällig wenige Tage nach deren Eröffnung. Es herrschte eine fröhliche Stimmung; die Menschen nutzten mit Freude die neue grenzüberschreitende Verbindung, die 23 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs gebaut worden war. Damals fasste ich den Entschluss, Radreiseführer für die meist wenig bekannten, aber sehr spannenden Grenzregionen zu schreiben. Damit aus nahen Nachbarn gute Freunde werden.

Julia Köstenberger
Wien, im März 2020

Allgemeine Informationen und Tipps

Die Grenze zwischen Österreich und der Slowakei ist mit 106,7 Kilometern relativ kurz, Routiniers können diese Distanz schnell bewältigen. Doch entschleunigtes Reisen ist angesagt. Die Besonderheit der österreichisch-slowakischen Landschaften liegt in der großen Vielfalt auf kleinem Raum, die man nur erkennt, wenn man genauer hinsieht. Mit etwas Vorbereitung und Zeit kann man sehr viel erleben. Die gute Bahninfrastruktur ermöglicht flexible (Tages-)Ausflüge und Mobilität in der Region.

Zehn Etappen / Gesamtlänge: ca. 290 Kilometer. Im Buch werden zehn unterschiedlich lange Etappen beschrieben, die man einzeln oder kombiniert absolvieren kann. Zu beachten ist, dass an der March derzeit nur drei Übergangsstellen vorhanden sind: 1. Hohenau an der March–Moravský Svätý Jan (Brücke), 2. Angern an der March–Záhorská Ves (Fähre), 3. Schloßhof–Devínska Nová Ves (Radbrücke). Im Jahr 2022 soll eine Radbrücke bei Marchegg eröffnet werden. Per Zug kommt man über die Brücke Marchegg–Devínska Nová Ves.

Die Etappen orientieren sich an den *Haupttrouten*: Eurovelo 13 (EV 13, Iron-Curtain-Trail), Cyklotrasa C (rot), Kamp-Thaya-March-Route (KTM/Nr. 8), March-Panorama-Radroute und Eurovelo 6 (EV 6, Atlantic–Black Sea).

Eurovelo 13 (Iron-Curtain-Trail). Der Iron-Curtain-Trail erinnert an die politische Teilung Europas im Kalten Krieg und soll einen Beitrag zur Schaffung einer europäischen Identität leisten. Die Route führt über 10.400 Kilometer quer durch den Kontinent durch zwanzig Länder. Oft verläuft der EV 13 auf den ehemaligen Begleitwegen des Eisernen Vorhangs bzw. der Signálka (Signallinie), auch Kolonnenwege oder Panzerwege genannt. Man radelt dabei nicht selten durch einsame Naturlandschaften, durch das „Grüne Band Europa“. Die Idee zum Iron-Curtain-Trail hatte ein Abgeordneter des EU-Parlaments, der deutsche Grünen-Politiker Michael Cramer (*1949). Seit 2019 ist die Fernradroute ein vom Europarat zertifizierter Kulturweg („Straße des Eisernen Vorhangs“).